



Wolfgang Kühnel

## **Taschenatlas Histologie**

12., vollständig überarb. Aufl. 2008, Thieme Verlag  
536 Seiten, 750 Abbildungen

Preis: 34,95 €

ISBN: 978-3-13-348612-5

Als ich das Buch das erste Mal in der Hand hatte, war ich etwas erstaunt. 12. Auflage – und ich hatte bis dahin noch Nichts von diesem Histo-Buch gehört. Aber Tatsache: Seit der ersten Auflage 1950 wurde der einstige Histo-Atlas immer weiter entwickelt und ist inzwischen komplett überarbeitet als kleiner Taschenatlas zu haben. Knapp 500 Seiten hat der Kühnel, alles im handlichen Taschenbuchformat, so dass man ihn problemlos überallhin mitnehmen kann.

Ich betone aber gleich schon einmal vorab, dass er ein Histo-Lehrbuch in keinem Fall ersetzen kann.

Nun aber zum Inhaltlichen. Das Buch ist in vier, farblich voneinander getrennte Teile gegliedert: Zelle, allgemeine Gewebelehre, dann ein extra Kapitel zu Blutgefäßen, Blut sowie Abwehrsystem und zuletzt widmet es sich den einzelnen Organen und Organsystemen des Körpers.

Sofort beim ersten Aufschlagen fiel mir sehr positiv auf, dass das Buch gar nicht erst versucht sich als Lehrbuch zu verkaufen, sondern ganz gezielt auf die praktische Arbeit am Mikroskop ausgelegt ist: So sind immer auf der rechten Seite einer aufgeschlagenen Doppelseite mikroskopische Aufnahmen der Präparate, auf der linken Seite findet man dann zu den Aufnahmen passende Erläuterungen.

Wenn man also im Histo-Kurs sitzt und nicht sofort den „Durchblick“ hat – einfach schnell im übersichtlichen Sachverzeichnis des Kühnel nachschlagen und schon ist Rettung in Sicht. Die Aufnahmen sind von bestechender Qualität und im Text auf der linken Doppelseite sind dann alle wichtigen Strukturen aufgeführt, um sich dann auch im eigenen Präparat etwas besser zurechtzufinden.

Im Kühnel Taschenatlas ist Alles zu finden, was man so im Histo-Kurs finden möchte. Allerdings kann dieses Buch nicht Alles. Damit möchte ich vor allem auf die Eingangsprüfung im Fach Histologie aufmerksam machen, die am Anfang des Semesters steht. Dafür ist dieses Buch nämlich gänzlich ungeeignet, denn Erklären und ein Lehrbuch ersetzen kann es nicht. Es kann gut zeigen und verdeutlichen, was man durchs Mikroskop sieht oder sehen sollte, mehr aber auch nicht.

**Mein Fazit:** Fürs Eingangstestat ungeeignet, später im Kurs dann aber sehr hilfreich, da man es zudem gut im Karteikarten-Stil (Text zuhalten und Bild beschreiben...) für die Prüfung nutzen kann. In Kombination mit dem hier in Würzburg so empfohlenen Taschenlehrbuch von Renate Lüllmann-Rauch ein guter Schritt in Richtung Histoschein!

Malte Kircher, 2. Semester

Im November 2008